



Foto: Le Monde diplomatique, Atlas der Globalisierung, Berlin 2009, 162.

Donnerstag, 13. September 2018 | 19.30 Uhr

Warum fliehen Menschen zu Tausenden aus Eritrea?

Referierende: Semhar Negash, Sozialanthropologin und Kulturvermittlerin Eritrean Diaspora Academy. Christian Fischer, Koordinator Ausbildung Eritreischer Medienbund Schweiz, Zürich.

Donnerstag, 20. September 2018 | 19.30 Uhr

Als Eritreer*in in der Schweiz

Referentin: Dr. med. Fana Asefaw, leitende Ärztin Ambulatorium Clenia, Littenheid, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.

Beide Abende finden im **reformierten Kirchgemeindehaus Tann**, Nauenstr. 24c, Tann, statt.

Blinder Fleck Eritrea

Das Ökumenische Forum der Reformierten Kirchen, der Katholischen Kirche und der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Bubikon, Dürnten, Rüti und Wald hat sich in diesem Jahr einen Schwerpunkt gewählt, der ein umstrittenes gesellschaftliches Thema aufgreift und auch die Haltung unserer Kirchen betrifft.

Asylsuchende aus Eritrea führen die Asylstatistik in der Schweiz an, obwohl die Zahl der Gesuche in den letzten Jahren stark rückläufig ist. Die Meinungen über die politische und humanitäre Situation in dem Land am Horn von Afrika sind gespalten. Das wird auch in den Diskussionen zu asylpolitischen Entscheiden der Schweiz greifbar, die oft eine Unsicherheit aufgrund fehlender Informationen widerspiegeln.

An **zwei Abenden** soll versucht werden, das Land und seine Geschichte und auch die Situation der bei uns lebenden Eritreerinnen und Eritreer zu beleuchten.

Donnerstag, 13. September 2018 | 19.30 Uhr

Warum fliehen Menschen zu Tausenden aus Eritrea?

Der Abend befasst sich mit der Geschichte und der aktuellen Politik dieses Landes. Zu diesen Themen nehmen eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter des Eritreischen Medienbundes Stellung.

Referentin

Semhar Negash, 1985 in Eritrea geboren und aufgewachsen, lebt seit 2012 in der Schweiz. Sie ist Sozialanthropologin, Co-Präsidentin und Leitung Fachkurse der Eritrean Diaspora Academy, Kulturvermittlerin, Familienbegleiterin und hat zudem mehrjährige Arbeitserfahrung als Betreuerin von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA). In ihrer Masterarbeit forschte sie an der Uni Bern über die Integration von eritreischen UMA in der Schweiz. In Eritrea schloss sie einen Bachelor in Englisch, Soziologie und Sozialer Arbeit ab.



Referent

Christian Fischer ist 1992 in St. Gallen geboren und aufgewachsen. Seit 2015 ist er im Aufbau und in der Koordination des Eritreischen Medienbundes Schweiz tätig und leitet die Medienstelle für schweizerische und internationale Medien. Seit 2016 engagiert er sich im Aufbau und in der Koordination der Eritrean Diaspora Academy, leitet Fachkurse für interkulturelle Kompetenzen in Zusammenarbeit mit Eritreer*innen, ist künstlerischer Leiter von diversen Events und baut eine eritreische Pfadi auf. Er ist Präsident des Vereins nihina für transkulturelle Freundschaften und ist Mitglied des Teams interkulturelle Öffnung (ikö) der Pfadibewegung Schweiz. Er schloss einen Bachelor in Bildender Kunst ab.



Donnerstag, 20. September 2018 | 19.30 Uhr

Als Eritreer*in in der Schweiz

Referentin des zweiten Abends ist Frau Dr. med. Fana Asefaw, leitende Ärztin im Ambulatorium Winterthur von Clenia Littenheid und Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. Sie berichtet über die Situation der geflüchteten Eritreer*innen, welche nicht nur die lebensbedrohlichen Umstände und negativen Erfahrungen auf der Flucht verarbeiten müssen, sondern auch in ihrem neuen Lebensumfeld mit Herausforderungen konfrontiert werden, die eine gelungene Integration erschweren.

Referentin

Fana Asefaw, geboren in Eritrea, aufgewachsen in Deutschland. Nach dem Abitur, Studium der Medizin. Dissertation zum Thema weibliche Genitalbeschneidung 2008 an der Berliner Charité. Promotionspreis für Gynäkologie und Psychosomatik der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Vor zehn Jahren Niederlassung mit ihrer Familie in der Schweiz und derzeit leitende Ärztin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Fana Asefaw ist beratend tätig für soziale Einrichtungen oder Ratsuchende mit Migrationsproblemen, hält Vorträge und engagiert sich im transkulturellen Austausch.



Foto: Pri

Beide Veranstaltungen lassen genügend Raum für Nachfragen und Diskussionen.

Informationen zu den Veranstaltungen

Die beiden Abende finden im reformierten Kirchgemeindehaus, Tann (Nauenstrasse 24c, 8632 Tann) statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Dauer jeweils ca. 1 Stunde, danach Gelegenheit für Fragen und Diskussion. Anschliessend Einladung zum Apéro. – Eintritt frei, Kollekte.

Möglichkeiten zum Parkieren bei der Mehrzweckhalle Blatt.

Veranstalter sind die evang.-ref. Kirchen, die röm.-kath. Pfarrei und die evang.-meth. Kirche von Bubikon, Dürnten, Rüti und Wald.